

José de Valdivielso: »Meine Augen haben Dein Heil geschaut«

Villancico beim Einschließen des allerheiligsten Altarssakramentes

· Übersetzt von Univ.-Prof. Dr. Franz R a u h u t , Würzburg

*Ya no verán mis ojos
cosa que les dé placer,
hasta volveros a ver.*

*Quien llenar pudo el deseo
del bien que en veros se encierra,
¿ qué podrá ver en la tierra,
que no le parezca feo?
En Uos cuanto quiero veo,
y sin Uos no hay qué querer
hasta volveros a ver.*

*Cuando mirándoos estoy,
estoy otro de el que fuí,
que sin veros no me vi,
y mirándoos, veo quién soy:
tras Uos con los ojos voy,
pues no los he menester
hasta volveros a ver.*

*Si os vais, divino manjar,
llevad mis ojos tras Uos:
que ojos que vieron a Dios,
¿ qué pueden sin Dios mirar?
Ueros, Señor, es gozar,
y no veros padecer
hasta volveros a ver.*

Nimmer sehen meine Augen,
was sie macht in Freuden stehn,
bis Du Dich läßt wieder sehn.

Wer gestillt sein Sehnen hier
mit der Wonne Dich zu sehen,
kann auf Erden nichts erspähen,
was nicht häßlich dünkt dafür.
Was ich lieb', seh ich in Dir,
außer Dir find nichts ich schön,
bis Du Dich läßt wieder sehn.

Schaue ich auf Dich nur hin,
bin ich anders, als ich war,
sah mich ohne Dich nicht klar,
seh, Dich schauend, wer ich bin:
meine Augen mit Dir ziehn,
brauch sie sonst ja nicht zum Sehn,
bis Du Dich läßt wieder sehn.

Gehst Du fort, Du göttlich Brot,
nimm mit Dir doch meine Augen:
Augen, die Gott schauten, taugen
nichts zu sehen außer Gott.
Dich, Herr, sehn mir Wonne bot,
Dich nicht sehn ist leidvoll Gehn,
bis Du Dich läßt wieder sehn.